

# Bedarfsnachweis

<b>Einleitung</b>	Gehen Sie am Beginn Ihres Berichtes kurz auf Ihr Vorhaben ein und beschreiben Sie überblicksmäßig, welche Qualifikation Sie erstellen möchten.
<b>Motive</b>	<p>Erläutern Sie nachvollziehbar, warum Sie diese Qualifikation erstellen möchten. Die Begründung wird dabei von der Situation und den Entwicklungen in Ihrer Branche sowie vom bestehenden Bildungsangebot abhängen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gehen Sie – falls zutreffend – auf wirtschaftliche, gesellschaftliche und technologische Trends ein, die die Arbeitswelt in Ihrer Branche und damit die Kompetenzanforderungen an Arbeitnehmer/innen beeinflusst/ verändert haben oder es vorhergesehen werden kann, dass sie dies in Zukunft tun werden. Zeigen Sie auf, wie diese Änderungen in Ihrer zu entwickelnden Qualifikation ihren Niederschlag finden.</li><li>• Verweisen Sie explizit darauf, wie die von Ihnen vorgeschlagene Qualifikation auf die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit eingeht.</li><li>• Führen Sie allfällige Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen an, die sich auf die Beschäftigung in Ihrer Branche ausgewirkt haben/auswirken und erläutern Sie, wie die neue Qualifikation diese Rahmenbedingungen berücksichtigt bzw. warum diese Rahmenbedingungen die Schaffung der Qualifikation erforderlich machen.</li><li>• Beschreiben Sie die Situation im Bildungswesen (formale Bildung/ nicht-formale Bildung) Ihrer Branche und verweisen Sie auf allfällige Angebotslücken bzw. ob und wie die Qualifikation, die Sie zu entwickeln planen, diese Lücke schließen könnte.</li><li>• Es ist auch möglich, dass bestehende Qualifikationen im Ausland (insbesondere in Deutschland und in der Schweiz) mit ein Grund für die Entwicklung einer neuen Qualifikation sind. Erläutern Sie die Gründe dafür im Bedarfsnachweis.</li></ul>
<b>Nachweise</b>	<p>Verweisen Sie in Ihrem Bericht auf Publikationen (Studien, Branchenanalysen, Websites, Zeitungsberichte, Gesetzestexte und Erläuterungen), die Ihre Ausführungen untermauern.</p> <p>Es empfiehlt sich zudem, Interviews mit Fachexpert/innen (auf Arbeitgeber/innen- und Arbeitnehmer/innenseite) zu führen, die Ihnen Rückmeldungen auf Ihr Qualifikationsvorhaben geben können.</p> <p>Sie können Ihre Ausführungen auch durch Daten/Statistiken untermauern, etwa zum Potenzial an Personen, die die neue Qualifikation erwerben könnten bzw. zur Größenordnung der ungefähren Nachfrage seitens der Wirtschaft.</p> <p>Sollten andere Einrichtungen/Interessengruppen Ihr Vorhaben unterstützen, führen Sie dies ebenfalls an.</p> <p>Kurzum: Alle Informationen, die den Bedarf der neuen Qualifikation belegen, sollten in diesem Bericht aufgenommen werden.</p>
<b>Zentrale Aspekte der geplanten Qualifikation</b>	<p>Konkretisieren Sie die Qualifikation, die Sie erstellen möchten: Gehen Sie auf inhaltliche Bereiche/Kompetenzfelder ein, die Ihre Qualifikation abdecken soll. Führen Sie die Voraussetzungen an, die Interessent/innen erfüllen sollten, um die Qualifikation zu erwerben und stellen Sie Überlegungen zum Feststellungsverfahren an.</p> <p>Berücksichtigen Sie in Ihren Überlegungen auch den NQR und dessen Deskriptoren, da diese mit den HBB-Deskriptoren in Bezug stehen.</p>

**Kohärenz**

Ihr Bericht sollte auch die Beziehungen der zu entwickelnder Qualifikation zu bereits bestehenden Qualifikationen umfassen:

- Führen Sie an, wie sich die neue Qualifikation in die Qualifikationslandschaft Ihrer Branche einfügt, in welchen Relationen sie zu bestehenden Qualifikationen steht und welche Verbindungen (Stichwort Durchlässigkeit) es geben könnte.
- Dabei empfiehlt es sich, den NQR mitzudenken und anzugeben, welche darüber und darunterliegende Qualifikationen es gibt. Gleichzeitig können Sie dabei auch mitbegründen, warum es die Qualifikation auf dem Niveau, das Sie mit Ihrer neuen Qualifikation verbinden, braucht.
- Verweisen Sie darüber hinaus auf Qualifikationen, die allenfalls als „Zubringer“ bzw. „Anschlussqualifikationen“ für Ihren Abschluss gelten könnten.

**Impressum oder Rückfragehinweis**

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Abteilung III/7, Stubenring 1, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)1 711 00 - 805321/803512

E-Mail: [hbb@bmwet.gv.at](mailto:hbb@bmwet.gv.at)

[www.bmwet.gv.at](http://www.bmwet.gv.at)